

Der hintere Rand des Vordeckels ist ein wenig nach vorne oder auch nach hinten (und unten) geneigt und bildet in letzterem Falle mit dem hinteren Rande des winklig vorspringenden Zwischendeckels eine gerade Linie.

Der Kiemendeckel ist am hinteren Rande oval gebogen und circa 2mal so hoch wie breit. Die Breite desselben gleicht in der Regel der Länge eines Auges oder übertrifft sie insbesondere bei älteren Exemplaren ein wenig.

Die 4 Kiemenstrahlen sind breit und kurz und nehmen gegen den unteren stufenförmig an Länge ab wie bei den Arten der nahe verwandten Gattung *Anostomus*. Sie sind von dicker Haut umhüllt, welche fest an den Isthmus verwachsen ist.

Die grösste Breite des Kopfes gleicht der Hälfte der Kopflänge.

Der Beginn der Dorsale fällt ein wenig näher zum vorderen Kopfe als zur Basis der kleinen Fettflosse.

Die Basislänge der Dorsale ist nicht ganz  $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{2}{3}$ mal in der Höhe des längsten, d. i. des ersten gespaltenen Dorsalstrahles enthalten.

Der obere Rand der Rückenflosse ist schief gestellt und nur mässig gerundet.

Jeder Dorsalstrahl trägt seitlich eine ziemlich breite Hautfalte. Vor den getheilten, gespaltenen Dorsalstrahlen liegen 3 einfache oder ungespaltene Strahlen, von denen der erste sehr kurz, rudimentär ist.

Die Pectoralen sind in der Regel ein wenig kürzer als die Ventralen und wie diese zugespitzt.

Die Entfernung der Pectoralspitze von der Basis der Ventralen ist bei alten Individuen etwas beträchtlicher als bei jungen; bei ersteren gleicht sie circa  $2\frac{1}{2}$ —3, bei letzteren 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Schuppenlängen.

Die Länge der Brustflossen übertrifft in der Regel die Entfernung der Schnauzenspitze vom hinteren Augenrande ein wenig, während die Länge der Ventralen durchschnittlich der Entfernung des hinteren knöchernen Randes des Kiemendeckels von der hinteren Narine gleichkommt.

Die Fettflosse liegt in verticaler Richtung ein wenig vor dem hinteren Ende der Anale und nimmt nach oben kaum an Breite zu.